Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Perhandswesen.

Narganischer Handwerkerund Gewerbe Berband. Der Borstand des Bereins macht sich durch eine sehr rührige Tätigkeit bemerkbar. Er erweitert seinen Mitgliederkreis

zusehends. Der Schmiedes und Wagnerverein ist dem Verband ebenfalls beigetreten; serner die Spezierer des Sees, Aas und Wiggertales. Der Verband zählt gegenswärtig 15 Sektionen und 6 Fachverbände mit ca. 1200 Mitgliedern. Der neue Steuergestentwurf hat nur teilweise befriedigt. Um die Tätigkeit der Sektionen anzuregen, hat der Vorstand einer Anzahl Sektionen besondere Themata zur Besprechung für die Delegiertens versammlung überwiesen und damit schöne Resultate erzielt, die ihn ermantern, den Kreis der so sürdens dere Fragen ertra interessierten Sektionen weiter zu ziehen. Die Schaffung eines aarg. Gewerbesekretariates wird auch hierseits ins Ange gesaßt.

Maurerstreif in Bern. Infolge der Ausschreitungen vom 2. Ott. streikender Maurer und Handlanger ist dem "Tagblatt" zufolge die städtische Polizei um 50 Landiäger verstärft worden. Wie der "Bund" ersährt, hat der schweizerische Baumeisterverband den von den Arbeitern gemachten Vorschlag, die Kantonsregierung als Schiedsrichter anzurusen, abgelehnt. Die Baumeister

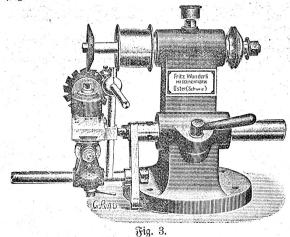
erklären, sie hätten ihre kontraktlichen Verpflichtungen erfüllt und fordern die Streikenden auf, die Arbeit zunächst wieder aufzunehmen. 400 italienische Maurer haben bis jeht den Plat Bern verlassen.

Gin vernahlässigter Beruf. Es wird in der "Aarg. Gewerbezeitung" neuerdings darauf hingewiesen, daß im allgemeinen großer Mangel an tüchtig herangebildeten einheimischen Manrern herrscht. Ein Wint für Eltern, welche geeignete Anaben in die Lehre zu geben haben und vielleicht auch für Armenerziehungsvereine und Armenpslegen. Der Manrerberuf hat sich bedeutend emporgeschwungen und kann durch die Maschine nicht verdrängt werden. Kräftige junge Leute sichern sich dabei eine lohnende Existenz.

Verschiedenes.

Banwesen in Bern. Eidgen. Münzgebäude. Im Ständerat reserierte Usteri über die Vorlage betreffend Ermächtigung zur Erstellung eines neuen Münzgebäudes auf dem Kirchenseld in Bern und Erteilung des dafür notwendigen Kredites von 1,090,000 Franken auf Rechnung des zur Zeit nahezu 9 Millionen betragenden Münzreservesonds. Die Kommission hat an den Baukosten Fr. 10,000 und an der innern Einrichtung, die in obiger Summe einbegriffen ist, 24,000 Franken, zusammen also Fr. 34,000 gestrichen, so daß Fr. 1,056,000 zu bewilligen bleiben. Richard tadelte die sich auch in den vorliegenden Entwürsen dokumen-

Der Schleifapparat besteht aus einem Halter in Form eines excenterartigen Hebels, womit der Schleif= apparat auf leichteste Weise in jeder gewünschten Stellung zur Schmirgelscheibe geführt werden kann. Ferner aus einem vertikal und horizontal drehbaren Kreuzschlitten, worauf ein ebenfalls drehbarer Fraserausspannkopf befestigt wird.



Der Schlitten ist ohne Spindel, ist bagegen — und dies ist ein besonderes Merkmal dieser Konstruktion mit zwei Druckfedern versehen, welche dem Support einen leichten und doch gleichmäßigen Gang fichern, welcher sich auch dann nicht verliert, wenn der Schlitten nach längerem Gebrauch ausgelaufen sein sollte. Durch diese Vorrichtung wird ermöglicht, den Schlitten viel rascher und mit weniger Mühe hin und her zu bewegen, als mit den sonft üblichen Spindelsupporten und tann daher leicht das Doppelte geleistet werden, als mit irgend einer anderen Maschine. Zum Apparat gehört noch eine nach allen Richtungen einstellbare Führungsschaufel, welche für Fraser mit geraden gahnen am Support und für gewundene Fraser am zylindrischen Bebelarm eingesteckt wird. Damit die Schlittenbewegung reguliert werden kann, befindet sich am Schlitten ein regulierbarer Anschlag.

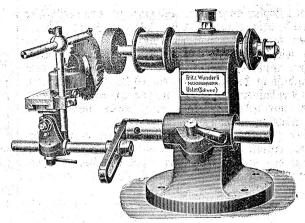
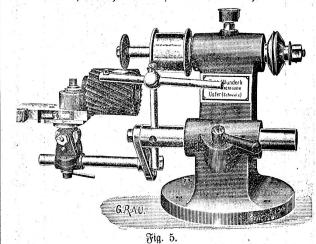


Fig. 4.

Bum Aufsteden der Frafer ift ein Zapfen von 26 mm vorgesehen, mit einem darauf zu besestigenden Ring von 32 mm, welche Dimensionen den nach Reinecker



angefertigten Frasern entsprechen. Für Fraser nach englischen Magen können die Durchmesser 1" und 11/4" geliefert werden. Die Frafer werden mittelft einer Feder

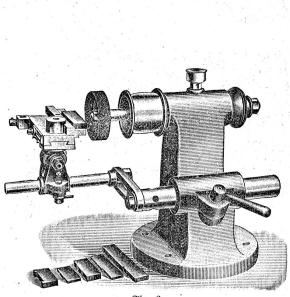


Fig. 6.

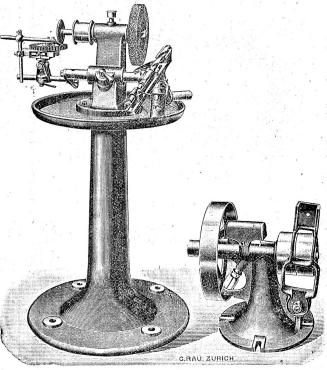


Fig. 7.

auf den Zapfen angedrückt, und zwar so, daß der Fräser während dem Schleifen von Zahn zu Zahn gedreht werden kann, ohne daß eine Schraube gelöst werden muß, wie bei andern Fraferschleifvorrichtungen. Des= gleichen muß die Führungsschaufel nicht nach jedem Zahnschliff in den folgenden eingestellt werden, sondern deren Beschaffenheit und Einstellung ist derart, daß der Fraser nur gedreht werden muß, wobei die Schaufel beim nächsten Bahn einschnappt.

Der Zeitgewinn, der sich aus diesen beiden Momenten ergibt, ift ein in die Augen fpringender und ergänzt den noch bedeutenderen, der aus der schon besschiebenen Beschaffenheit des Supportes gewonnen

wird, in wirfungevoller Beife.

Bum leichten und genauen Einstellen des Schlittens parallel oder rechtwinklig zur Schleiswelle ist der Schlitten und die Drehachse des Kreuzschlittens mit

Teilstrichen versehen.

Fig. 2 zeigt die Ginftellung eines Scheibenfrafers mittelft "Tellerschliff". Der Schlitten steht rechtwinklig zur Schleifachse. Die Schaufelführung befindet sich am Schlitten. Kleinere Fräser können auch mit gewöhnslichem Schliff, wie Fig. 1, geschliffen werden.
Fig. 3 zeigt die Einstellung eines hinterdrehten Fräsers mittelst Hohlscheite; Schlitten und Schauselsstührung wie bei Fig. 2.

Fig. 4 zeigt die Einstellung eines prismatischen Frasers mittelst "Tellerschliff". Der Schlitten steht rechtwinklig wie bei Fig. 2 und 3, dagegen wird der Fraserauffpanntopf gedreht.

Fig. 5 zeigt die Ginftellung eines Planfrafers mit gewundenen gahnen. Der Schlitten fteht parallel zur Schleiswelle; besonders zu beachten ist die Einstellung

der Führungsschausel am Halter. Bum Schluß sei noch einer tombinierten Fraserund Spiralbohrer = Schleifmaschine erwähnt. Auf einer Seite (fiehe Fig. 7) haben wir den bekannten und bewährten Spiralbohrerschleifapparat, andererseits die Fräferschleifmaschine. "Rapid"

Zu den Maschinen verschickt die Firma genaue Prospette und Anleitungen und empfehlen wir allen Interessenten, sich dieselben von der Firma kommen

zu lassen.

Verschiedenes.

Bergrößerung der aargauischen Irrenanstalt Königsfelden. Die aargauische Regierung schlägt dem Großen Rat, um den Klagen über Platmangel abzuhelfen, eine Vergrößerung der Irrenauftalt Königsfelden vor, bestehend in zwei neuen Pavillons für je 50 unruhige und unreinliche Geiftestranke und zwei Anbauten für 24 Batienten an die bestehende Zellenabteilung. Die daherigen Roften werden auf 600,000 Fr. verauschlagt.

Wafferverforgung Burgfelden und Begenheim bei Bafel. Um Sonntag sind die Gemeinderäte von Hegenheim und Burgfelden in Sachen der gemeinsamen Erstellung einer Wasserleitung definitiv schlüssig geworden. Mit dem Bau derselben wird begonnen, sobald das Projekt die Genehmigung der Kreisdirektion erhalten hat; die Kosten für die Erstellung sind auf 60,000 Mark versanschlagt worden. Bis zum Beginn des nächsten Sommers foll die Wafferversorgung definitiv im Betrieb sein.

Bafferverforgung Sentier. Unter der Firma Société des Eaux des Derrière-la-Côte hat sich in Sentier eine Bafferversorgungsgesellschaft mit 12,500 Fr. Gesell= schaftstapital gebildet. Präsident ist Henri Lecoultre.

Ans der Pravis — Lür die Pravis. Fragen.

Wo in ber Schweiz bezieht man Carborundumpapier 594. und abnliche Schleifpraparate?

595. Wer hätte einen noch gut erhaltenen eisernen Zaun von 115 bis 120 m Länge, passend für Sinzaunung einer Fabrit, abzu-geben? Off. mit Beschreibung unter Bostfach 11,912 Schaffhausen. 596. Wer übernimmt Installationen für Holzdämpfanlagen

und wie viel Atmofphären Druck find erforderlich, um Buchenholz durchzudämpfen ?

Wer liefert geruchlofes Karbolineum, ju welchem Breis 597.

und Quantum ?

598. Wer hätte eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Drehbant für Gifen zu bertaufen ? Off, unter Nr. 598 an die Exped. 599. Wer hätte einen 2—21/2pferdigen älteren, gutgehenden Benginmotor billig unter annehmbaren Zahlungsbedingungen abzu-

Benzinmotor villig unter annehmbaren Jahlungsbedingungen abzugeben? Offerten an Schreinerei Jungwirt, Altdorf (Uri).

600. Wer liefert Auder für Spangnolekstangen, verziert, in blanken Meisting gepreßt oder gegossen, nach Modell? Offerten an B. Inderbigin, mech. Schreinerei, Schwyz, Friedhosstraße.

601. Gibt es einen Anstrich für Holzaußenwände von Werkstätten, Magazinen, Holzschuppen 2c., der vor Fäulnis schützt und kein Feuer fängt? Dürkte für letzteres garantiert werden? Offerten mit gest. Auskunft und Anweisung unter Ar. 601 an die Exped.

Wer liefert Drahtstiften ?

Ber liefert jum Wiedervertauf Stahlpfannen? 604. Wo bezieht man gußeiserne Ausguffe zu Blechabfallrohr=

leitungen und mo Maurerhafen? 2Bo bezieht man die Spenglerfachzeitung ? 605.

606. Wer liefert die beften windfichern Benginlöttolben ? Wer liefert die anwendbarften Fleischhack- und Wurft-607.

maschinen ? 608. Wer fabrigiert berichiedene Sorten Tinten gum Bertauf

an Sandlungen ?

609. Ber hatte eine fleinere Partie Gichenholg, burres, gum Treppenbau geeignet, aus einem Abbruch oder bon einer alten Trotte ftammend, preiswürdig zu verlaufen ?
610. Welche Dreherei und me

610. Belche Dreherei und med. Wagnerei wurde fich mit einem Massenartifel befassen? Arbeit für einen Lehrjungen. Muster, patentiert, fteht zu Berfügung. Antwort unter Fragenummer 610 an die Exped.

ganz neuester, vorteilhaftester Konstrustion? Offerte mit Beschreibung an F. Kaifer. Holzwarenfabrit, Stans (Ridm.).

612. Welche schwit fabrit fabrit.

612. Welche schweizerische Fabrit fabriziert giftfreies Emailstochgeschirr?

613. Wer hatte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Abbieg= maschine für gewöhnliche Bleche zu bertaufen ?

614. Wer ist Fabritant von Stahlbrahtbürsten ? Gest. Aus-tunft an Lang-Weirter, Andelfingen. 615. Wer hatte eine tomplette Bauholzfrase preiswürdig ab-615. Wer hatte eine komplette Bauholzstafe preiswurdig abzugeben oder wer liefert solche und zu welchem Preis Differten nimmt entgegen Sägeret Gachnang (Thurgau).
616. Sollte ein Zimmer von 90 m² Luftraum heizen und hätte genügend Sägmehl zur Verfügung. Gibt es Defen für diesen Zweck, welche aber wenig Platz in Anspruch nehmen würden?
617. Wer baut Holzwollemaschinen und gibt Anleitung zur einen Fabrikation der Holzwolle? Offerten unter Nr. 617 an die Erwedition

die Expedition.

618. Wer baut die sogen. Feinsage mit Abbrehvorrichtung ver-mittelft Drehftahl oder Schmirgelscheibe? Offerten unter Rr. 618 an die Expedition.

619. Wer baut die sogen. Blighobelmaschine? Offerten unter Rr. 619 an die Expedition.

620. Wer baut Maschinen nach Zeichnung und borhandenen Modellen ? Offerten unter Rr. 620 an die Expedition.
621. Wer hätte eine mittelschwere, noch gut erhaltene Lochstanze zu verlaufen ? Offerten an J. Blatter, Schmiedmeister, Töß, 622. Beichnung? Belche Drechelerei liefert eichene gedrehte Stateten nach

623. Welche Metallwarenfabrit mare geneigt, bom Erfinder birett bas eiggen. Batent für einen Maffenartitet in Meffing ju er-

merben ? 624. Wer hatte 35-40 m2 alteres beschädigtes Blech billig abzugeben ? Dasfelbe ware am Plate einer Gipsbecke für einen feuer-

gefährlichen Maschinenraum zu verwenden. 625. Wer liefert für Trodneanlagen geeignete Trodne-Oefen, bie fich mit Holadbfallen, Rinben zc. feitern laffen ? Dampfanlage ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre 625 an die Expedition.

626. Welche Fabrik liefert Klachgewindespindeln, 200 × 32 mm und 200 × 22 mm, oder welche Fabrik würde das Gewindeschneiden beforgen, wenn Fragesteller das Material selbst erstellt? Offerten unter Nr. 626 an die Expedition.
627. Wer hätte eine Blechabkantmaschine preiswert zu verstaufen? Nutsstäde 110 cm und Blechstärke 2 mm. Offerten unter Nr. 627 an die Expedition.